

6. Februar 2001

Saisonarbeitslosigkeit schlägt kräftig zu Dennoch um 4,7 Prozent weniger Vorgemerkte als 2000

Von 46.647 Arbeitslosen, die Ende Jänner beim Arbeitsmarktservice NÖ vorgemerkt waren, waren 10.856 Bauarbeiter. Die Saisonarbeitslosigkeit hat also kräftig zugeschlagen, dennoch lag die Zahl der Arbeitslosen um 2.286 oder 4,7 Prozent niedriger als Ende Jänner 2000. Die Zahl der über 50-jährigen Arbeitslosen ist sogar um 12,3 Prozent zurückgegangen. 502.541 unselbstständig Beschäftigte bedeuten gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 3.231 oder 0,6 Prozent.

AMS-Landesgeschäftsführer Werner Homrighausen verweist darauf, dass 41 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen, das sind 19.127 Personen, über verbindliche Einstellungszusagen ihrer Dienstgeber für den Saisonstart im Frühjahr verfügen. Gleichzeitig seien knapp 6.000 offene Stellen gemeldet. Hier ergebe sich eine Herausforderung für die Vermittlungstätigkeit, es müsse allen Betroffenen klar sein, dass eine Einstellungszusage grundsätzlich kein Hindernis für die Vermittlung auf aktuell markante Arbeitsplätze darstellt.

Nach dem erfolgreichen Jahr 2000, in dem die Arbeitslosigkeit in Niederösterreich um 10,5 Prozent gesenkt werden konnte, hat sich das AMS NÖ für heuer wieder hohe Ziele gesetzt. So sollen insgesamt 14.300 Arbeitslose im Alter über 45 Jahre und 1.450 Langzeitarbeitslose wieder in Beschäftigung gebracht werden. 1.230 arbeitslose Frauen sollen mittels hochwertiger Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen einen Neustart ins Berufsleben schaffen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at